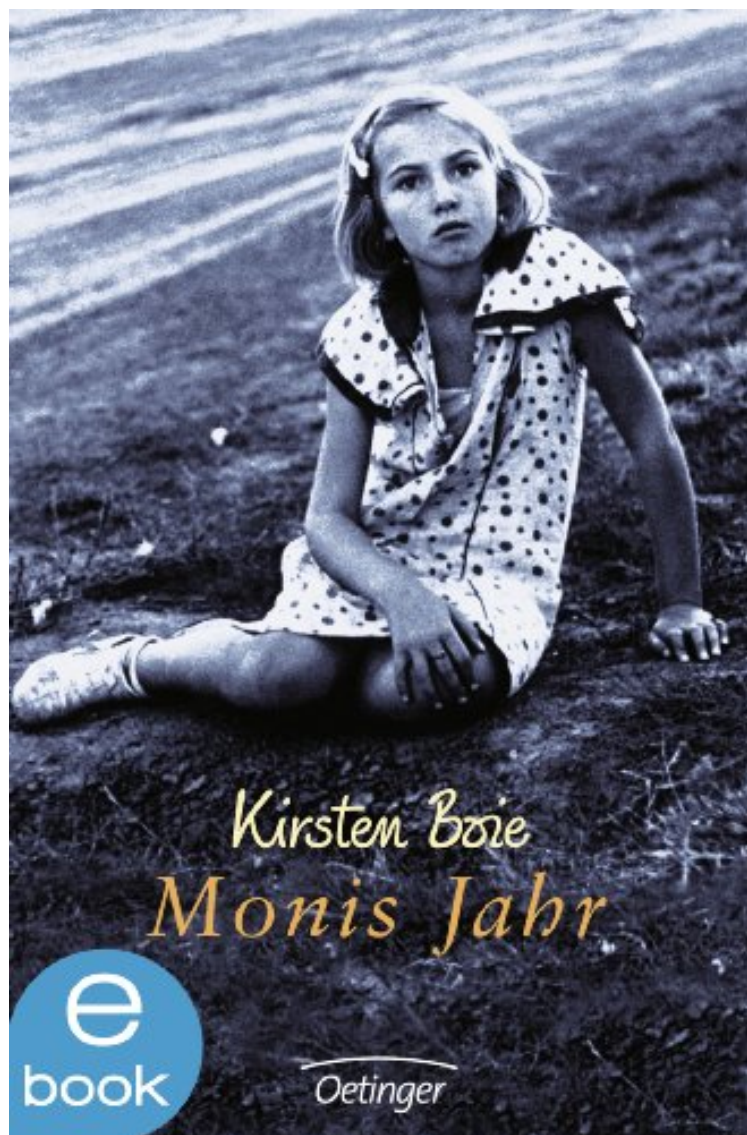


(Mobile ebook) Monis Jahr (Oetinger extra)

Monis Jahr (Oetinger extra)

Von Kirsten Boie

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #190843 in eBooksVerffentlicht am: 2014-03-24Erscheinungsdatum:
2014-03-24File Name: B00J8H5M7W | File size: 16.Mb

Von Kirsten Boie : Monis Jahr (Oetinger extra) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Monis Jahr (Oetinger extra):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen14 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
NachkriegszeitVon Vilette10 Jahre ist der Krieg schon vorbei und doch rckt die Schwelle in die Wohlstandszeit erst langsam nher. Oma wartet immer noch darauf, dass ihr vermisster Sohn aus dem Krieg nach Hause kehrt. Seine Frau, Monis Mutter, will nicht noch lnger warten und endlich zu ihrem Freund stehen. In dieser Spannung lebt Moni.

Zwischen Abriss der Nissenhtten und Neubauten, Sparsamkeit und den ersten Luxusgtern. Immer mehr Kinderfreunde ziehen weg oder wandern aus. Ein neues Leben beginnt. Boie erzht ihre Geschichte mit liebevollen Details, und man fragt sich, ob die damalige Zeit wirklich so schlecht war. Auf jeden Fall hatten Dinge und Geschenke noch einen Wert, der in der modernen Luxus- und berflussgesellschaft lngst verloren gegangen ist. "Monis Jahr" ist eine Jedermannsgeschichte, wie sie damals berall passiert ist. Und gerade das macht sie interessant. Sie bietet einen wahren Einblick in eine vergangene Zeit, die noch gar nicht so lange zurck liegt.2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tiefer Einblick in die Fnfziger JahreVon Hansine JannsenDas Jahr 1955 bricht an, das zehnte Jahr seit Kriegsende, und doch sind die Spuren noch berall zu sehen. Nicht nur auf den Straen Hamburgs, auf denen sich noch an vielen Stellen sichtbar die Trmmer hufen, sondern vor allen Dingen in den Herzen der Menschen. In den Familien, in denen der Vater fehlt. In den Familien, die alles verloren haben und sich erst langsam wieder berappeln.Moni ist zehn Jahre alt und kennt ihren Vater nur aus Erzhlungen. Ihre Mutter ist 29 und hat ihren Ehemann auch niemals wirklich kennengelernt. Daher gnt man ihr als Leser, nach all den Jahren, auch endlich die neue Liebe.Doch Monis Vater ist nicht gefallen; er gilt als vermisst. Daher ist ihre Mutter noch mit ihm verheiratet und wird voll von der Wucht der Konventionen der Fnfziger Jahre erwischt: Eine verheiratete Frau darf keinen neuen Freund haben!Dass Monis Oma, mit der Mutter und Tochter die kleine Wohnung teilen, ausgerechnet die Mutter von Monis Vater ist, macht die Situation nicht gerade einfacher, denn natrlich klammert sie sich an jeden Strohalm und mchte ihren Sohn auf keinen Fall fr tot erklren lassen ... Monis kleine Welt gert ins Wanken, als sich Mutter und Oma immer weiter entfremden.Die Geschichte "Monis Jahr" gibt ein unaufdringliches und doch sehr intensives Bild der Fnfziger Jahre wieder. Monis Geschichte steht exemplarisch fr zigtausende von Geschichten aus der Zeit, fr zigtausende von Schicksalen. Fr Menschen, die alles richtig machen mchten, um sich von den Schrecken des Krieges zu erholen, der noch viele offene Wunden hinterlassen hat. Fr Menschen, die so langsam wieder auf die Beine kommen, auch finanziell. Die schlimmste Armut ist berwunden, aber in den Kpfen und Herzen der Menschen sind die Folgen noch immer unbersehbar und begleiten sie jeden Tag, auf Schritt und Tritt.Mich hat die Geschichte gefesselt und berhrt. Obwohl ich die Fnfziger Jahre nicht erlebt habe, hatte ich das Gefhl, so tief in diese Zeit eingetaucht zu sein wie kaum jemals zuvor. Die Figuren sind so echt und vielschichtig, die Geschichte so intensiv und authentisch, dass mir vieles deutlich geworden ist, was ich vorher nicht so ganz nachvollziehen konnte: die Beweggrnde von Menschen, so zu handeln wie sie handeln. Der allgegenwrige Schmerz, mit dem die Kinder aufwachsen, fr die der Zweite Weltkrieg bereits Geschichte ist, und die dennoch Tag fr Tag damit konfrontiert werden. Selbst die Faszination fr langweilige Fernsehsendungen fr Menschen, in deren Leben es bislang nur das Radio gab.In kindgerechter Sprache, ganz nah an Moni dran, und doch auch faszinierend fr den erwachsenen Leser erzht Kirsten Boie ein Jahr in den Fnfzigern, in dem so viel passiert - und das dennoch so alltglich ist.Eine wundervolle, leise Geschichte, die einen dennoch komplett in seinen Bann zieht.4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein lesenswertes Buch (von Rike, 11 Jahre)Von RikeliestEin Blick zurck in das Jahr, in dem sich alles verndert.Moni lebt mit ihrer Mutter und ihrer Oma in einfachen Verhltnissen in Hamburg. Monis Vater ist im Krieg geblieben, er ist vermisst,doch ihre Oma will nicht glauben, dass er nie wieder zurckkommen wird. Es ist das Jahr 1955 und in Deutschland kehrt langsam wieder so etwas wie Normalitt ein. In diesem Jahr kommt Moni auf die Oberschule - sie ist die erste in ihrer Familie, die das schafft und sie zweifelt, ob sie da berhaupt hingehrt. Ihr altes Leben mit ihren alten Freunden scheint nicht mehr dazu zu passen, und Moni ist so voller neuer Eindrcke, dass sie zunchst gar nicht merkt, dass ihre Mutter einen neuen Mann kennen lernt. Ihre Oma kann sich mit dieser Entwicklung berhaupt nicht anfreunden. Und auch Moni ist zunchst alles andere als begeistert . Das Buch "Monis Jahr" hat mir sehr gut gefallen.Weil es sehr einfach geschrieben ist , ist es absolut kindergerecht.Da es hinten im Buch einen Anhang gibt , knnen auch Kinder die geschichtlichen Themen und die "fremde" Sprache , die die Oma von Moni spricht gut verstehen.Es war sehr interessant zu lesen wie berhaupt die Kindheit in den 50er Jahren war.Oft musste man wirklich mitfiebern und hatte somit Mitgefhl mit den Personen im Buch.Was ich Schade fand war (Achtung Spoiler!), dass es eine offene Geschichte war , denn ich htte gerne noch mehr von Moni gelesen , so hoffe ich dass es irgendwann noch einen zweiten Teil gibt.

KurzbeschreibungKirsten Boies groer Kindheitsroman: Ein Blick zurck in das Jahr, in dem sich alles verndertMoni lebt mit ihrer Mutter und ihrer Oma in einfachen Verhltnissen in Hamburg. Monis Vater ist im Krieg geblieben, doch ihre Oma will nicht glauben, dass er nicht wieder zurckkommt. Es ist das Jahr 1955 und in Deutschland kehrt langsam wieder so etwas wie Normalitt ein. In diesem Jahr kommt Moni auf die Oberschule - sie ist die erste in ihrer Familie, die das schafft und sie zweifelt, ob sie da berhaupt hingehrt. Ihr altes Leben mit ihren alten Freunden scheint nicht mehr dazu zu passen, und Moni ist so voller neuer Eindrcke, dass sie zunchst gar nicht merkt, dass ihre Mutter einen neuen Mann kennen lernt. Ihre Oma kann sich mit dieser Entwicklung berhaupt nicht anfreunden. Und auch Moni ist zunchst alles andere als begeistert.PressestimmenLiebevoll schildert Boie die verklemmten Moralvorstellungen von damals und das allmhliche Abarbeiten von Feindbildern der Vergangenheit.Die WeltEine Geschichte ber das Erwachsenwerden, liebevoll und literarisch erzht, ein Buch, das, ohne kitschig zu sein, anrhend den Blick auf eine

andere Zeit wirft.sternEine schne und lesenswerte Geschichte.Der TagesspiegelEindringlich und meisterhaftNeue
Zrcher ZeitungKurzbeschreibungKirsten Boies groer Kindheitsroman: Ein Blick zurck in das Jahr, in dem sich alles
verndertMoni lebt mit ihrer Mutter und ihrer Oma in einfachen Verhltnissen in Hamburg. Monis Vater ist im Krieg
geblieben, doch ihre Oma will nicht glauben, dass er nicht wieder zurckkommt. Es ist das Jahr 1955 und in
Deutschland kehrt langsam wieder so etwas wie Normalitt ein. In diesem Jahr kommt Moni auf die Oberschule - sie ist
die erste in ihrer Familie, die das schafft und sie zweifelt, ob sie da berhaupt hingehrt. Ihr altes Leben mit ihren alten
Freunden scheint nicht mehr dazu zu passen, und Moni ist so voller neuer Eindrcke, dass sie zunchst gar nicht merkt,
dass ihre Mutter einen neuen Mann kennen lernt. Ihre Oma kann sich mit dieser Entwicklung berhaupt nicht
anfreunden. Und auch Moni ist zunchst alles andere als begeistert.